

haus, das der Firma Gebrüder Borchs, das erst seit einem Vierteljahr in Beuthen besteht. Der von ihm zu entrichtende Steuerlohn ist auf 10,000 Mark veranschlagt, was bei dem angenommenen Umlauf von 600,000 Mt. 1.8 Prozent des Umlageschrotens ausmachen würde. Die Steuer ist offenbar bestimmt, diesen einen bestimmten Betrag ummöglicht zu machen, was nach den grundsätzlichen Ausführungen der Verh. Pol. nicht. Folglich ist in der einschläglichen Bestimmungen über die Steuerfreiheit nicht in Rücksicht zu bringen wäre. Unter diesen Umständen kann man darauf gespannt sein, ob die Behörde Steuerordnung die Genehmigung der Regierung findet. Es würde nicht anstehen, daß die auf Grund einer solchen Steuerordnung geleisteten Steuern im Reichswege zurückgefordert werden, da eine Gemeindesteuer, die gegen das Reichrecht verstoße, unzulässig wäre.

Bewaltung und Reichssteuer.

Die Betriebsrechnungen der preussischen Staatsbahnen sind im Monat Oktober mit 5,990,000 Mt. oder 154 Mark vom Kilometer im Vergleich mit Oktober 1897 geblieben. Davon kommen 4,609,000 Mt. auf den Güterverkehr. Damit steigt die Mehreinnahme in den ersten sieben Monaten des Etatsjahres auf 44,953,000 Mt. oder 1175 Mt. vom Kilometer. Im Sommer des Reichsversicherungsvereins hat das Sommergericht eine Entscheidung gefällt. Verjährungsgeheimnisse besitzen für staatliche Einrichtungen. Das Sommergericht hat nun zu Recht erkannt, daß die auf Grund einer Verfügung über die Errichtung neuer, nicht aber die Fortführung alter Einrichtungen der Approbation unterworfen und ohne Genehmigung strafbar sei. Nur auf dem Bewaltungsweg könne gegen solche fortsetzende Unternehmungen eingeschritten werden, falls von ihnen eine Schädigung des Publikums zu befürchten sei.

Gegen die Aufhebung der Berliner Kirchhöfe in den Vorortgebieten hat der Verein Berliner Vororte" eine entschiedene Stellung genommen. Der Verein hält es aus hygienischen Rücksichten und angesichts der Entwicklung der Berliner Vororte für geboten, daß 1. eine weitere Auslegung von Kirchhöfen fremder Kommunen und Kirchengebieten in den Vororten von den Staats-Aufsichtsbehörden nicht mehr genehmigt werde; 2. daß die Stadt Berlin und die dahin zu einigenden Berliner Kirchengebieten von den Staats-Aufsichtsbehörden angehalten werden, sofort in weiterer Entfernung von Berlin im Hinblick auf Eisenbahnlinien Central-Friedhöfe auf großen, dauerhaft zu beschaffenden Flächen nach den Vorschriften der königlichen Akademie des Bauwesens anzulegen; 3. daß die a. B. in den Berliner Vororten bestehenden Begräbnisplätze fremder Kommunen oder Kirchengebieten in nicht zu ferner Zeit gelassen werden müssen; 4. daß die salutarische Wertvermehrung in Preußen freigegeben werde; 5. daß beim Ausbruch der Cholera die Einbürgerung der Leichen aller an ansteckenden Krankheiten Verstorbenen geschehen werden; 6. daß, so lange die jetzt in den Vororten bestehenden Friedhöfe noch im Betriebe sind, auf ihnen geräumige Rechenplätze, sowie die noch nicht vorhandenen, angelegt werden, und daß die Beseitigung der Leichen zu beschleunigen während der Nachtzeit erfolgen darf, öffentliche Rechenplätze aber verboten werden. Dieser Beschluß soll dem Regierungsrat in Berlin zu Protokoll mit der Bitte um Freigehung der von seiner Durchführung getragenen Maßnahmen überreicht werden. Auch soll eine Vorberathung davon dem Minister des Innern ausgestellt werden.

Verleumdungen.

In Graubenz hat am Sonntag eine Vernehmung liberaler Männer stattgefunden, in welcher Untersuchungen zu einer Bemerkung zu enthalten die Erklärung für die Throner Veranlassung der Liberalen in Preußen gegeben wurden. Neben dem Termin dieser Vernehmung veranlassen ist näheres noch nicht bekannt. Wie es nach der „Dona. Zig.“ scheint, wird das throner Beispiel, Angehörige aller liberalen Richtungen zu gemeinsamer Aktion sammtlich außerhalb der Reichsgrenzen zu gemeinsamer Aktion bei den Wahlen in einem Verein zu sammeln, zunächst in Graubenz nachfolgt finden. Vorberathungen darüber zwischen Angehörigen aller liberalen Gruppen haben dort bereits stattgefunden.

Daß die Klagen unserer „notleidenden“ Maxarier jetzt nicht mehr berechtigt sind, wird auch in dem dem Landtage des Reichstages mit dem Etat zugegangenen Budgetbericht gesagt. Es heißt darin: „... Handel und Wandel haben einen erfreulichen Aufschwung genommen und auch die landwirtschaftlichen Verhältnisse haben sich insoweit gebessert, daß wir hoffen dürfen, die schwere, die Landwirtschaft bedrückende Krise der letzten Jahre überhanden zu haben.“ Folglich wäre der Etat ein günstiger Bild und es läßt sich erwarten, daß die Verhältnisse der Maxarier nicht mehr ganz erhebliche Minderungen zur Verfügung, so daß es möglich ist, den Ausgabe-Etat reicher auszugestalten, namentlich die Gehälter der Beamten und Ausführenden zu erhöhen.

Ein neuer Beitrag zur sozialdemokratischen Theorie und Praxis wird aus dem Königreich Sachsen geliefert. Der sozialdemokratische Komitè hat zu Botzschappell hat seinen 20. Jahrestag feierlich gefeiert, eine Rede gehalten. Darin wird gefordert, daß im Sommer 1900 die Wahlen im Winter um 5 Uhr die Wahlen zu fassen und um 7 Uhr beginn um 7 Uhr anzupassen sind. Dann ist die Arbeitszeit abends „unbeschränkt, so lange es das Interesse des Gewerkschafts fordert.“ Jeder Arbeiter ist sein Wort in der Ordnung. — Wo steht da der schätzbare Arbeiter, für den die Wahlen dieser Entscheidung nicht so begierig schwärmen?

Schule und Kirche.

Die Zahl der Schülerinnen an den preussischen Volksschulen hat sich im letzten Jahre erheblich gesteigert. Während 1896 nur 684 Schülerinnen vorhanden waren, betrug die Zahl 1897 auf 10,292. Die Zunahme beträgt 30.4 Proz., während die männlichen Schulkinder in demselben Zeitraum um 18.3 Proz. zunahm. Die neueste amtliche Schulstatistik geht an, daß die Anstellung von Schülerinnen nicht lediglich aus pädagogischen Gründen erfolgt. In der beigefügten Denkschrift heißt es: „Neben dem steigenden Bedürfnis nach Lehrkräften von Geisteskräften, Aerzten, Richtern, Lehrern, Staatsbeamten etc., welche in der Ausbildung des Lehrberufs ihren Unterhalt finden können, und deren Familien deshalb den durchsich berechneten Umständen haben, die durch rechtzeitige Ausbildung für das Lehramt und Schülerinnen ist bei den einzelnen Konfessionen sehr ungleich vertreten. Die katholischen Schulen haben von jeder eine viel größere Zahl von Schülerinnen beschäftigt als die evangelischen. Um möglichst viele Schülerinnen zu beschäftigen, sind a. B. in den weiblichen Erziehungsanstalten, auch da, wo nur zwei Klassen in einer Gemeinde bestehen, die Kinder noch dem Geschlecht getrennt. Die Unterrichtsverwaltung bezieht neuerdings die Einrichtungen und ordnet die Bildung zweifelhafte Schulen mit vereinten Geschlechtern an.“

Satellitenangelegenheiten.

Die erste Nummer des „Botschafter Anzeigers“, der ersten deutschen Zeitung in Südsibirien, liegt bereits vor. Auch für Sozopol und wird die Gründung eines Blattes geplant.

Letzte Nachrichten.

SS Berlin, 23. Nov. Wegen der Begründung städtischer Finanzbrieftämter ist an das landwirtschaftliche Ministerium sowie das Ministerium des Innern in neuerer Zeit wiederholt die Aufforderung gerichtet worden, die Regierung möge ihrerseits in den einzelnen Provinzen der Monarchie die Initiative zur Einrichtung solcher Ämter ergreifen. Hierauf haben die beiden genannten Ministerien den Bescheid erteilt, daß die Regierung nicht in der Lage ist, einem solchen Verlangen zu entsprechen. Sollten dagegen an die Regierung Anträge aus Grundbesitzverhältnissen gerichtet werden, welche die Einrichtung derartiger Finanzbrieftämter zur Förderung des unglücklichen Amortisationskredits städtischer Haus- und Grundbesitzer bezwecken, so würden diese Anträge einer wohlwollenden Prüfung unterzogen werden. Die Erwägung der Bedürfnisfrage, die bisher noch nicht genügend zum Ausdruck gebracht worden ist, und der hinsichtlich der finanziellen Ausgestaltung der Initiative zu stellenden Anforderungen muß selbstverständlich, wie die Minister in ihrem Bescheid hervorheben, der Entscheidung jedes Einzelfalles vorbehalten bleiben.

Waren- und Produktenberichte.

- Getreide.**
- Hamburg, 23. Nov. Weizen loco fester, holsteinscher loco 163 bis 167, Roggen loco fester, mecklenburgischer loco 147-153, russischer loco ruhig 116. Hafer fest, Gerste fest.
 - Wien, 23. Nov. Weizen per Herbst - Gd., - Br. Frühjahr 9.73 Gd., 9.74 Br. Roggen per Frühjahr 8.62 Gd., 8.64 Br. Hafer per Frühjahr 8.25 Gd., 8.27 Br.
 - Pest, 23. Nov. Weizen loco ruhig, per März 9.83 Gd., 9.85 Br. Roggen per März 8.53 Gd., 8.55 Br. Hafer per März 5.97 Gd., 5.99 Br.
 - Amsterdam, 23. Nov. Weizen auf Termine sehr fest, do. per Nov. 184, März 186. Roggen loco fest, do. auf Termine sehr fest, per März 145, per Mai 136.
 - Antwerpen, 23. Nov. Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste behauptet.
- Kaffee.**
- Hamburg, 23. Nov. Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack.
 - Hamburg, 23. Nov. (Vormittagsbericht.) Good average Santos, per Dez. 31 Gd., per März 31 1/2 Gd., per Mai 32 Gd., per Sept. 33 Gd.
 - Hamburg, 23. Nov. (Nachmittagsbericht.) Kaffee good average Santos, per Dez. 31 Gd., per März 31 1/2 Gd., per Mai 32 Gd., per Sept. 33 Gd.
 - Hamburg, 23. Nov., abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos, per Dez. 31 Gd., März 31 1/2 Gd., per Mai 32 Gd., per Sept. 33 Gd.
 - Havre, 23. Nov., vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht der hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Dez. 37 1/2, per März 38, 60, per Mai 38.50. Unregelmäßig.
 - Amsterdam, 23. Nov. Java Kaffee good ordinary 82 1/2.
- Spiritus.**
- Hamburg, 23. Nov. Spiritus still, per Nov. 17 1/2 G., per Nov.-Dez. 17 1/2 G., per Dez.-Jan. 17 1/2 Gd., April-Mai 17 Gd.
 - Stettin, 23. Nov. Spiritus loco 70 M. Konsumsteuer 37.10 Gd.
 - Breslau, 23. Nov. Spiritus per 100 l 100 pro. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Nov. 55.20 Gd., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Nov. 55.70 Gd.
 - Paris, 23. Nov. (Schlussbericht.) Spiritus ruhig, per Nov. 43, Dez. 43 1/2, Jan.-April 43 1/2, Mai-Aug. 43 1/2.
- Futterartikel.**
- Hamburg, 21. Nov. Oelkuchen fest, Rapskuchen 115-125 M., Leinkuchen 140 M. Palmkuchen, deutsche 115-120 M. Cocosnusskuchen 130-135 M. Erdnusskuchen, deutsche - M. Erdnusskuchen 135-155 M. Baumwollsaatkuchen 105-110 M. Palmkernschrot 110 M. die 1000 kg.
- Chemische Produkte**
- London, 21. Nov. Chilisalpeter ordinär 7 sh. 9 d., raffiniert 8 sh. 4 d.

Das beste, schnellste und sicherste aller äußerlichen Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Rücken-, Gelenks- und Muskelschmerzen, **Poröse Pflaster.** Hüftenweh, Brustschmerzen, Husten, Hexenschuss, Stauchungen, Verrenkungen und Gelenkentzündung i. allg. als **Unübertrefflicher Schmerzstiller.**

Anwendung sehr reinlich und bequem und nicht wie lastige Einreibungen, Oele, Salben etc.

Preis Mark 1.- zu beziehen durch Stadt-Apotheke Merseburg, Apotheker R. Böttcher in Bitterfeld, Löwen-Apotheke in Magdeburg, Schwann-Apotheke in Erfurt und Adler-Apotheke in Aschersleben.

Man weise alle Pflaster zurück, welche nicht, wie die echten **Williams' poröse Pflaster**, obige Schutzmarke (3 Figuren) tragen.

Bestandtheile jedes Pflasters: Kautechuk 10 I., Arnika-Extrakt 0.05, Hamamelis-Extrakt 0.1, Kapsikum-Extrakt 0.01.

Damentäschchen neue aparte Formen in großer Auswahl.

Arbeitsäschchen lang, schmal, für Sätle etc. Arbeiten.

Pompadours viele neue geschmackvolle Muster.

C. F. Ritter. Salze a. Z., Leipziger Str. 90.

Gesuche und Angebote jeder Art werden unter Discretion an die für den speziellen Zweck bestgeeignete Zeitung befördert und einlaufende Offertbriefe täglich dem Auftraggeber zugesandt von der im In- und Auslande seit vielen Jahren bekannten **Central-Annoncen-Expedition von G. L. Dausse & Co.** Vertrieben in allen größeren Städten, in Leipzig, Petersstr. 34. Tel.-Amt L. 1423

PHÖBUS. beste Spiritus-Lampe der Welt, in all Staat patent, höchste Anerkennungen, Fabrik in Breslau A. G. Verkaufer ges.

Zu Original-Fabrikpreisen liefert ich Musikwerke u. Musikautomaten jeder existirenden Art. Illustrierte Preis-Cataloge versende gratis u. franco.

Gust. Uhlig Halle a/S. Untere Leipziger Str. Untere Leipziger Str.

Fertige Wäsche für **Damen, Herren und Kinder** empfiehlt in grösster Auswahl **H. C. Weddy-Pönicke** Leipziger Strasse 6/7.

Große Gelegenheitskäufe in **Meisterstoffen und Confection.** **Geschäftshaus J. LEWIN** Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Für Weihnachten empfehle:

Fertige bunte Bettbezüge mit 2 Kissen
à 3,75, 4,75, 5,50 und 6,50 M.

Fertige weiße Bettbezüge mit 2 Kissen
à 5,50, 6,75 und 8,50 M.

Fertige Betttücher ohne Naht, 200 bis 250 cm lang, in Haushalt, Renforcé, Halbleinen und Reinleinen
à Stück 1,50, 1,75, 2, 2,50, 3, 3,50 u. 4,50 M.

Barchend-Betttücher in weiss und bunt
à Stück 1, 1,25, 1,50, 2 u. 2,90 M.

Handtücher in weiss, weiss mit bunt und grau.
à Dtzd. 2, 3, 3,60, 4, 4,50, 5 u. 6 M.

Reinleinene Jacquard-Handtücher, gesäumt, à Dtzd. 6,50 M.

Reinleinene weiße Taschentücher, à Dtzd. 3 M., Qual. **30**.

" " " feinfädig, " 4 M., " **40**.

" " Damen-Taschentücher, " extrafein.
à Dtzd. 6 M., " **60**.

Fertige Damen-Hemden:

Qual. 790 aus gutem Hemdentuch mit Trimming besetzt à Stück 1,25 M.

" 1860 " prima " " " " " 1,60 M.

" 1610 " gewaschenem Louisiana mit Handlanguette " 2,00 M.

" 6848 " prima gewaschenem Louisiana mit Handlanguette und gestickter Passe 2,50 M.

" 200 " gutem Halbleinen ohne Besatz : : : : : 2,00 M.

" 300 " prima " mit Trimming : : : : : 2,40 M.

" 400 " gebleichtem Handgespinnstleinen mit Trimming " 3,00 M.

und andere elegante Hemden und Unterkleidung in solidester Ausführung und den besten Qualitäten.

Tischtücher in Drell, Jacquard u. Damast in allen Grössen v. 1 M. an.

Servietten in allen Qualitäten à Dtzd. von 3 M. an.

Louisianatuch, Ersatz für feinfädiges Leinen, 84 cm breit, Qual. **K**, stark, 20 m für 7,50 M., Qual. **P**, mittel, 20 m für 9 M., Qual. **L**, feinfädig, 20 m für 9 M.

Nur gediegene Qualitäten bei billigst gestellten Preisen.

Bruno Freytag

Gegründet 1865.

Fernsprecher 379.

Halle a. S., Leipziger Strasse 100, part. I. u. II. Etage.

Für Hausfrauen.

Gegen alte Wollachen liefert sehr haltbare Kleider, Unterrock- u. Mantelstoffe, Damasttücher, Strümpfe, Kissen, Teppiche, Schlaf- u. Herbedecken, Deckenstoffe; ferner empf. meine Feinen und Baumwollwaren etc. in den neuesten Mustern zu billigen Preisen.

H. Eichmann, Vollenstedt.
Wannschelle u. Wirtslager b. Frau W. Stank, Spiegelstr. 2. Dr. S. Cauerstr. 8. Sandwichestr. 21.



Carnebaum, o Carnebaum!

Praktisches Weihnachtsgeschenk ein enter Neucursivm. in jeder Preislage. Ergebenst empfohlen Schirmfabrik, Halle a. S., Gr. Steinstr. 55, Ecke Reimbauer. Ausnahmeweise große Auswahl! 34 jährige praktische Erfahrung stets das Beste erprobt!

Aug. Weddy

Halle a. S., Leipziger Strasse 22.

Papier-Ausstattungen. Feinere Lederwaren.
Photographie-Albuns. Dokumentenmappen.

Schankelpferde!



nur beste Fabrikate b. 10 Mk. an bei

6. J. F. Junker, G.
Rohstraße

Fertige Betten

von 17 Mark an. Große Auswahl in Bettdecken und Damen-, Julett-, Seidene, Betttücher, Schlaf- u. Bettdecken billigst. **Alb. Hammer, Steinstraße 52.**

Damentuch

In Qualität in neuesten Farben zu eleganten Preisen anzufinden. Auswahl und moderne Anzüge für Herren und Knaben verleihe billigst. jedes Maß. Proben frei!
Max Niemer, Sommerfeld Nr. 11.

Shirme, Stühle, Pfeifen

empfehle billigst
4! Ernst Karras jr.
Leipziger Straße 4.

Amerikanische Dampf-Wasch- u. Plättanstalt
Geiststr. 21.
American Steam Laundry,
Bes.: Max Fleischer.

Süßl. Zähne von 2 M. an. Reparatur, Isoliert, Plomben, Zahnextraktion, Schmerzlos.
R. Pfandler, Leipziger Straße Nr. 33, II.
"Notbes. Wohl" schrägüber.

Wübelputzer, mit geringer Mühe Möbel wie neu aufzuwölven, empfiehlt **M. Walzgold**,
Nr. 3 Weißbären.

Haustelegraphen- und Telephon-Anlagen.
F. May, Telegraphen-Bau-Anstalt, Königstrasse 13.

Cigarren-Special-Geschäft
Ernst Schauerhammer,
Halle a. S., Leipziger Straße 33 (schrägüber vom roten Hof), empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Cigarren, Cigaretten, Tabaken.
Special-Marken Ia.

Ernst Vieweg,
Vertreter für Auerlicht & Geiststrasse 48.
Größtes Ausstellungslokal für
Gasbeleuchtungs-Gegenstände,
Bidets, Zimmerclosets,
Waschtoiletten,
Bade-Einrichtungen,
freistehende Wasser-closets,
Gasheizöfen.
Vertreter für Dessauer Gas-Koch- und Plättapparate.
Fernsprecher 755.

Weihnachts-Ausstellung.

Spec.: H. Kugelstempeln und selbstgezeichnete feine Karten, Papientafeln, Platte, Schilde, Stempel etc., Puppen, gefärbt, in Holz, Porzellan, Puppenwagen und Betten, Puppenstühle, Möbel, Aufbaufachwerke, Baukasten, Zierker Kerntafeln, Schmuck, Sechsen, Uniformen, Gabel, Gewehr, Ziermännchen, Gipsfiguren, Cat. mss., Dampf-Maschinen, Holz, Holz u. Schankelpferde, Gespanne, Wagnen etc. reichhaltig in großer Auswahl.

E. Krüger Nachf. (Ernst Stemmler.)
Gr. Meißnerstr. 44.

E. Pröhl,
vorm. E. Pöge, Gr. Steinstraße 18, gegenüber Hotel „Stadt Hamburg“, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:
Prima amerik. Gold-Dbl.-Ketten, vorzuzieh. in Eisen, 2 M. Garantie, u. 3-4 Mk.
14 kar. Gold-Dbl.-Ketten, von massiv Gold nicht an unterzählen, 5 Jahre Garantie, von 8-25 Mk.
14 kar. Gold-Charmer-Ketten, besserer Ersatz für massiv Gold, 10 Jahre Garantie, von 10-50 Mk.
Massiv gold. Ketten v. 21-185 Mk.
Reizende Neuheiten in Goldketten in allen Qualitäten von 1,50-80 Mark.

Für den Anzeigeninhalt verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlags von Otto Gendel.